

Betrifft: Barrierefreie Haltestelle Johann-Strauß-Gasse (stadtauswärts)

Die unterzeichnende Bezirksrätin Dipl.-Ing. Ingrid Köttl der ÖVP Wieden stellt in der Bezirksvertretungssitzung vom 23. Juni 2022 gem. § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung ersucht die zuständige amtsführende Stadträtin Mag.^a Ulli Sima die Magistratsabteilung 46 hinsichtlich der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit bzw. Fußgängersicherheit sowie die zuständige Magistratsabteilung 28 hinsichtlich baulicher Maßnahmen in Abstimmung mit den Wiener Linien, eine bauliche Verbesserung der Straßenbahnhaltestelle Johann-Strauß-Gasse auf der Wiedner Hauptstraße (stadtauswärts) dahingehend zu überprüfen, dass der barrierefreie Übergang von der Straßenbahn zum Gehsteig auch von den hinteren Zugabteilen bzw. ganzen Zügen möglich ist.

Das Ergebnis soll der Frau Bezirksvorsteherin zur weiteren Behandlung in der Verkehrs- und Planungskommission vorgelegt werden.

Begründung

Die geplanten umfangreichen Gleisbauarbeiten auf der Wiedner Hauptstraße bieten sich an, das langjährige Problem endlich zu lösen:

Bei der Straßenbahnhaltestelle Johann-Strauß-Gasse kommt es für Personen mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl aufgrund der Gehsteigkanten und anschließend abfallenden Stufen wiederholt zu gefährlichen Situationen: Durch die bauliche Situation ist es beim Aussteigen aus den hinteren Straßenbahntüren äußerst schwierig, den Gehsteig sicher zu erreichen.

Solange keine Fahrzeuge neben der Straßenbahn (unmittelbar vor den Türen) an der Kreuzung stehen, kann man entlang der Fahrbahn zum Haltestellenbereich und Gehsteig gelangen. Im Falle von an der Ampel wartenden Fahrzeugen müssen sich die betroffenen Personen bspw. mit Kinderwagen erst durch die Fahrzeugkolonne durchschlängeln und sind dann auf der Fahrbahn „gefangen“, da sie einerseits aufgrund des Randsteines und anschließend abfallenden Stufen ohne fremde Hilfe nicht über den Randstein kommen und andererseits wegen der wartenden Autos nicht entlang der Fahrbahn zum weiter vorne liegenden Haltestellenbereich kommen.